



Bäckerei Dreimann

1934 errichteten Klara und Ernst Dreimann die Bäckerei. Fast 50 Jahre hatte das Geschäftshaus Bestand. Aufgrund des Neubaus der Umgehungsstraße wurde das heutige Geschäft gebaut und 1983 in Betrieb genommen.



Bossenteich

Der Teich war 1756 auf alten Flurkarten vorhanden. Auf Betreiben des Bürgermeisters Grönwald (1786 - 1800) wurde er zum Feuerlöschteich ausgebaut. Der heutige Name geht auf den praktischen Arzt Dr. Hugo Bosse (1879 - 1937) zurück, der eine Stiftung zur Unterhaltung des Teiches errichtete. 2001 wurde der Teich renaturiert und befindet sich seitdem im heutigen Zustand.



Das erste Elektrizitätswerk

Das erste private Elektrizitätswerk - errichtet um 1900 von Wilhelm Peiner - befand sich in der Pagenhelle. Später wurde der Flecken von „Wesertal Elektrizitätswerken“ versorgt. Seit 1990 steht auf dem Grundstück das „Friedrich-Winter-Haus“.



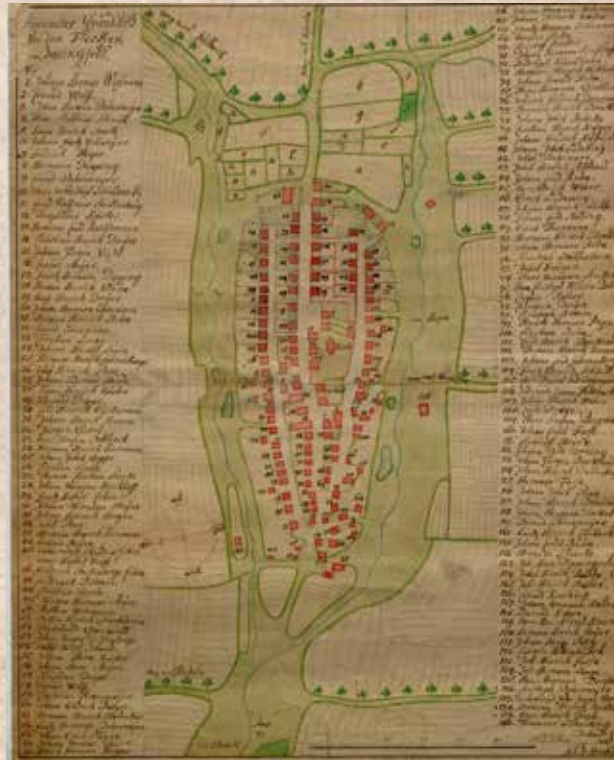
Kino Preller

In den 1950er und 1960er Jahren gab es zwei Kinos in Bösingfeld. Das andere Kino war in einem Anbau zwei Häuser weiter untergebracht und hatte nur kurz Bestand. Bis in die 1980er Jahre wurden im „Capitol“ Filme gezeigt. Seit 2002 befindet sich das Jugendzentrum „Cinema 55“ im Haus, eine Einrichtung des Vereins Jugend und Kultur Extertal „JuKulEx“.



Hotel Schwabedissen

Eines der ältesten Gasthäuser war die Restauration „Unter den Linden“. 2010 wurde das Geschäft aus persönlichen Gründen aufgegeben und an die Gemeinde Extertal verkauft. 2011 wurde das Gebäude abgerissen und es begann der Neubau des heutigen Rathauses Extertal.



Bösingfeld wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von Grafen von Sternberg gegründet und nach dem damals verbreiteten System mit einer Hauptstraße und zwei parallel verlaufenden Nebenstraßen angelegt. Der Ort hatte wahrscheinlich keine Stadtmauer, sondern wurde durch die Wallhecken im Nord- und Südhagen geschützt. Aus dem bäuerlich-handwerklich geprägten Marktflecken bildete sich in den Nachkriegsjahren nach und nach ein Verwaltungszentrum mit Industrieansiedlung heraus. Im Zuge der kommunalen Neugliederung wurde Bösingfeld am 1. Januar 1969 Bestandteil der aus zwölf ehemals selbstständigen Dörfern neu gegründeten Gemeinde Extertal, und ist seither als größter Ortsteil Verwaltungssitz.

Text & Fotos Archiv Gemeinde Extertal | Marketing Extertal e.V.

Herausgeber:
Marketing Extertal e.V.
Mittelstraße 10 - 12
32699 Extertal
www.marketing-external.com
marketing-external@t-online.de
Telefon 05262 - 99 68 24

Betreut wird der Historische
Rundweg von Marketing Extertal e.V.
Anregungen und Meldungen über
Mängel bei Marketing Extertal e.V.
Stand September 2020

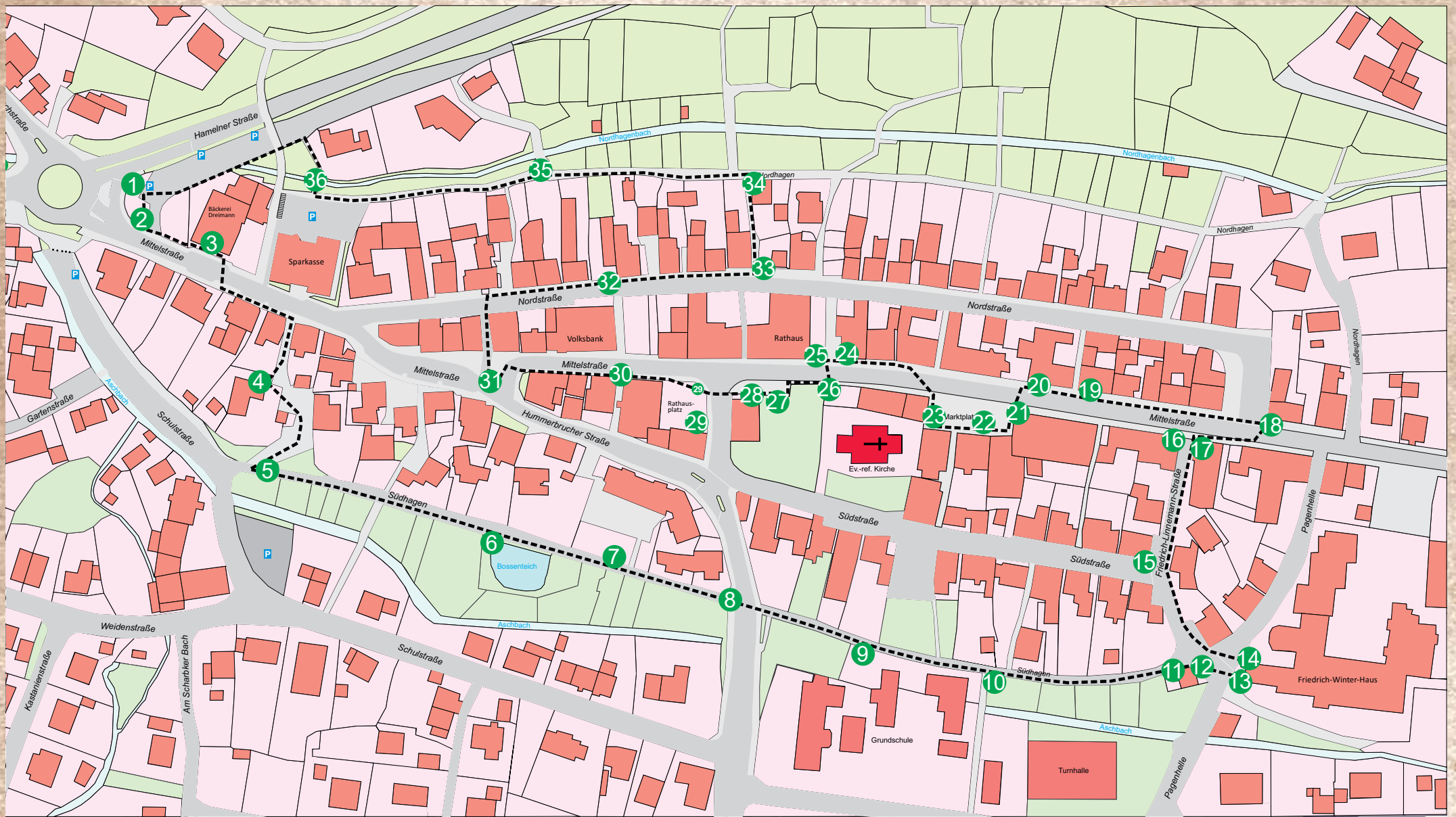
Historischer Rundgang

Alle Infos auf www.marketing-external.com



Bösingfeld





- | | | | | | |
|---------------------|-----------------------|------------------|------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1 Sängerbrunnen | 7 Synagoge | 13 F-W-Haus | 19 Brunnen 4 | 25 Schwabedissen | 31 Brunnen 1 |
| 2 Wanderlinde | 8 Bunter Tunnel | 14 1. E-Werk | 20 Fleischerlei Kuhfuß | 26 Kirche | 32 Nordstraße |
| 3 Bäckerei Dreimann | 9 Grundschule | 15 Südstraße | 21 Ganz altes Rathaus | 27 Bürgergarten | 33 Haus der Goldwitwe |
| 4 Pulverberg | 10 Turnhalle | 16 Haus Schleyer | 22 Marktplatz | 28 Pfarrhaus | 34 Steinklumpen |
| 5 Südhagen | 11 Altes Spritzenhaus | 17 Kino Preller | 23 Brunnen 2 | 29 Rathaus | 35 Nordhagen |
| 6 Bossenteich | 12 Pagenhelle | 18 Brunnen 3 | 24 Apotheke | 30 Mittelstraße mittlere | 36 Bürgerbrücke |